

A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2011

Ausgegeben am 2. März 2011

2. Stück

22. Kollektenaufruf Ökumene für den Sonntag Reminiszere
23. Diakoniepreis 2011 der Evangelischen Kirche A. u. H. B.
24. Ausschreibung (erste) der 25%-Pfarrstelle einer Hochschulpfarrerin/eines Hochschulpfarrers für Graz
25. Liste der Betreuungspfarrer und Betreuungspfarrerinnen für Gemeindepraktika
26. Evangelische Kirche A. u. H. B. Seelenstandsbericht 2010
27. Sonntag Laetare (3. April 2011) — Schulsonntag
28. Empfehlung des Evangelischen Oberkirchenrates A. B. zur Kirchenbeitrageinhebung
29. Lektorenarbeit
30. Ausschreibung (dritte) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt
31. Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Traiskirchen
32. Ausschreibung (erste) der 50%-Stelle eines/einer Krankenhauspfarrers/Krankenhauspfarrerin im AKH Wien in Kombination mit der 50%-Stelle eines/einer Krankenhauspfarrers/Krankenhauspfarrerin in der Krankenanstalt Rudolfstiftung Wien
33. Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Donaustadt
34. Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße
und
Ausschreibung (zweite) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße
35. Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Klagenfurt-Christuskirche
36. Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Fresach
37. Ausschreibung (erste) der 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Trebesing in Kombination mit einer halben Stelle mit voller Lehrverpflichtung
38. Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Weißbriach-Weißensee
39. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Admont
40. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Leibnitz
41. Ausschreibung (erste) einer 50%-Teilstelle der Anstaltsseelsorge in Graz
42. Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Trofaiach
43. Ausschreibung (erste) der 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Weppersdorf in Kombination mit einer 50%-Diözesanpfarrstelle für Konfirmandenarbeit
44. Ausschreibung (erste) einer diözesanen 50%-Teilpfarrstelle für Konfirmandenarbeit
45. Ausschreibung (erste) der gemeinsamen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Unterschützen und A. B. Bad Tatzmannsdorf
46. Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Pöttelsdorf
47. Ausschreibung (erste) der 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Rechnitz in Kombination mit einer halben Stelle mit voller Lehrverpflichtung
48. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Deutsch Jahndorf und der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Nickelsdorf
49. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle des Gemeindeverbandes der Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Stoob und Lutzmannsburg
50. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Jenbach
51. Evangelische Kirche H. B. Seelenstandsbericht 2010
Kirchliche Mitteilungen

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

22. Zl. KOL 01; 207/2011 vom 2. Feber 2011

Kollektenaufruf Ökumene für den Sonntag Reminiszere

„Es ströme das Recht wie Wasser“ (Amos 5, 24). Mit diesem Motto aus dem Buch des Propheten Amos gestalten die Kirchen der Ökumene die „Donaufriedenswelle“. Mit diesem Projekt wird von Ulm bis zum Schwarzen Meer in einer Reihe von Veranstaltungen der Abschluss der „Dekade zur Überwindung von Gewalt“ gestaltet. Zu dieser Dekade hatte der Ökumenische Rat der Kirchen (Genf) im Jahr 2000 aufgerufen. In Österreich war es der Ökumenische Rat der Kirchen, der sich dafür besonders engagiert hat. Es ist ein schönes Zeichen der lebendigen Ökumene, dass die Kirchen von Württemberg bis Rumänien gemeinsam die „Donaufriedenswelle“ gestalten. Der Abschluss wird am ersten Wochenende im Juli 2011 in Ulm gefeiert werden.

Dies ist nur ein Beispiel für die vielen Initiativen und Projekte, die unsere Kirche auf allen Ebenen im Bereich der Ökumene setzt. Dazu gehört die ökumenische Zusammenarbeit auf Gemeindeebene ebenso, wie die Vertretung unserer Kirche in den internationalen ökumenischen Organisationen, in erster Linie die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa, die Konferenz Europäischer Kirchen, der Lutherische Weltbund und der Ökumenische Rat der Kirchen. In der Zusammenarbeit der Kirchen ist vieles möglich, was wir im vertrauensvollen Miteinander gestalten können. Das zu verstärken ist unser Anliegen, auch wenn es bei anderen wichtigen Fragen (z. B. die Gewährung der sogenannten eucharistischen Gastfreundschaft) derzeit keine Fortschritte geben dürfte.

Die Ökumene in Österreich ist durch Jahrzehnte gewachsen und genießt weit über die Grenzen unseres Landes hinaus einen hervorragenden Ruf als ein Beispiel, wie Kirchen in ökumenischem Geist ihr gemeinsames Glaubenszeugnis geben können. Ein besonderes Anliegen ist uns dabei die Solidarität mit den Kirchen, die sich in anderen Ländern in sehr schwierigen Situationen befinden, hier ist in erster Linie die Gemeinschaft mit der Koptischen Kirche zu erwähnen.

Der Evangelische Oberkirchenrat bittet Sie, durch Ihre großzügige Gabe am heutigen Sonntag mitzuhelfen, dass unsere Kirche weiterhin ein verlässlicher und geschätzter Partner in der Ökumene ist. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Gabe!

23. Zl. IM 09; 311/2011 vom 16. Feber 2011

Diakonienpreis 2011 der Evangelischen Kirche A. u. H. B.

Die Evangelische Kirche A. u. H. B. in Österreich lädt ihre Pfarrgemeinden und die Einrichtungen und Initiativen der Diakonie Österreich ein, Projekte für den Diakonienpreis einzureichen.

Die Vergabe des Diakonienpreises soll:

- Einsicht in das diakonische Engagement unserer

Gemeinden, Institutionen und diakonischen Unternehmen vermitteln.

- Die Kreativität und den Mut stärken, soziale Probleme mit innovativen Konzepten zu bearbeiten.
 - Die Aussage der Generalsynode: „Kirche ist wesentlich diakonisch“ noch tiefer im Leben der Kirche verankern.
1. Die Evangelische Kirche A. u. H. B. fördert durch die Auslobung eines Diakonienpreises die Diakonische Arbeit von Kirche und Diakonie.
 2. Der Diakonienpreis 2011 wird in der Höhe von € 10.000 vergeben.
 3. Für die Zuerkennung dieses Preises ist ausschlaggebend:
 - a) das im Projekt sichtbare Innovationspotenzial,
 - b) die Einbettung des Projektes in die Sozialstrukturen vor Ort,
 - c) die gestaltete Kommunikation mit den kirchlichen und öffentlichen Partnern,
 - d) die Nachhaltigkeit des Projektes.
 4. Die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen ist erwünscht.
(Sollte sie aus projektbezogenen Gründen nicht möglich sein, ist das im Antrag zu begründen.)
 5. Ein Sonderpreis in der Höhe von € 3.000 wird im „Ehrenamtsjahr 2011“ ausgelobt für Projekte, die besonders Freiwilligenarbeit herausstellen.
 6. Teilnahmeberechtigt sind Pfarrgemeinden, Werke, Vereine und Initiativen und diakonische Unternehmen im Rahmen der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich und der Diakonie Österreich.
 7. Der Antrag erfolgt mittels Antragsformular unter www.evangel.at/diakonienpreis
Mögliche Beilagen sollen zehn Seiten nicht überschreiten.
 8. Die Unterlagen müssen in sechsfacher Ausfertigung bis **9. September 2011** beim Evangelischen Oberkirchenrat A. u. H. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, eingereicht sein.
 9. Die Jury, die den Preis vergibt, besteht aus dem/der Vorsitzenden des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B., dem/der Vorsitzenden des Diakonischen Ausschusses der Generalsynode, einem Vertreter/einer Vertreterin der Diakonie Österreich sowie einem vom Diakonischen Ausschuss der Generalsynode zu berufenden Vertreter/einer Vertreterin aus dem Bereich des Gesundheits- bzw. des Sozialwesens und der Publizistik.
 10. Die Entscheidung der Jury muss nicht begründet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
 11. Die finanzielle Abwicklung wird vom Wirtschaftsprüfer der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich geprüft.

24. Zl. VER 26; 250/2011 vom 8. Feber 2011

Ausschreibung (erste) der 25-%-Pfarrstelle einer Hochschulpfarrerin/eines Hochschulpfarrers für Graz

Die Stelle der/des HochschulpfarrerIn für Graz wird hiermit entsprechend der Ordnung der Evangelischen Hochschulgemeinde (OdeHG § 7 Abs. 5) vom Superintendentialausschuss Steiermark zur Besetzung mit 1. September 2011 ausgeschrieben.

Sie kann nur von einer/m akademisch gebildeten TheologIn besetzt werden.

Wir erwarten

- ökumenische Offenheit und Freude am theologischen Diskurs,
- intensiven Einsatz für einen „Neustart“ der EHG Graz,
- Anregung, Planung und Durchführung von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen der EHG Graz, auch in Kooperation mit anderen Stellen (khg, EJ, Grazer Pfarrgemeinden u. ä.),
- seelsorgerliche Begleitung von Studierenden aus In- und Ausland,
- Kontaktpflege zu Lehrenden an Grazer Hochschulen sowie zu BewohnerInnen und BetreiberInnen von Grazer StudentInnenheimen,
- Kooperation mit und Motivation der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sowie mit den Grazer Pfarrgemeinden, der regionalen und der überregionalen Evangelischen Jugend,
- Mitarbeit in der EHG Österreich, damit verbundenen Pflege von Kontakten zu kirchlichen und öffentlichen Stellen im In- und Ausland, insbesondere auch zum Christlichen Weltstudentenbund (WSCF) und der Conference of European University Chaplains (CEUC),
- Leitung des Bürobetriebes der EHG Graz.

Die Amtsdauer beträgt sechs Jahre. Wiederwahl ist möglich (OdeHG § 7 Abs. 8).

Die EHG-Graz verfügt über einen eigenen Versammlungsraum und ein Büro im Martin-Luther-Haus der Heilandskirche sowie über gute Kontakte zur khg. Eine geringfügig beschäftigte Sekretärin erledigt kompetent die Büroarbeiten.

Eine Dienstwohnung wird gegebenenfalls im Rahmen der kirchlichen Bestimmungen zur Verfügung gestellt bzw. der entsprechende Wohnungsunterstützungszuschuss ausbezahlt. (OdGA § 64 Abs. 6 ff.)

Bewerbungen sind bis 31. März 2011 an die Evangelische Superintendentur Steiermark, Kaiser-Josef-Platz 9, 8010 Graz, zu richten — suptur-stmk@evang.at

Nähere Auskünfte erteilen gern:

Administrator Pfarrer Manfred Perko, Tel. 0699-188 77 652, manfred.perko@aon.at

Superintendent Hermann Miklas, Tel. 0699-188 77 601, miklas-stmk@evang.at

25. Zl. A 67; 110/2011 vom 21. Jänner 2011

Liste der Betreuungspfarrer und Betreuungspfarrerinnen für Gemeindepraktika

Der Evangelische Oberkirchenrat A. u. H. B. veröffentlicht hiermit die Liste der Pfarrer und Pfarrerinnen, bei denen ein Gemeindepraktikum absolviert werden kann.

Evangelische Superintendentenz A. B. Burgenland

| | |
|-----------------------------------|----------------|
| Pfarrer Mag. Olivier Dantine | Großpetersdorf |
| Pfarrer Mag. Joachim Grössing | Mörbisch |
| Pfarrer Mag. Heribert Hribernig | Markt Allhau |
| Pfarrer Mag. Frank Lissy-Honegger | Rust |
| Pfarrer Mag. Jakob Kruse | Loipersbach |
| Pfarrer Mag. Silvia Nittnaus | Zurndorf |
| Pfarrer Mag. Sieglinde Pfänder | Oberwart |
| Senior Dr. Herbert Rampler | Eisenstadt |
| Senior Mag. Michael Rech | Eltendorf |
| Pfarrer Mag. Martin Schlor | Pinkafeld |
| Pfarrer Mag. Tanja Sielemann | Oberschützen |
| Pfarrer Mag. Ingrid Tschank | Gols |

Evangelische Superintendentenz A. B. Kärnten

| | |
|------------------------------------|---------------------------|
| Pfarrer Mag. Lydia Burchhardt | Klagenfurt-Johanneskirche |
| Pfarrer Mag. Norbert Emig | Wolfsberg |
| Pfarrer Mag. Rainer Gottas | Klagenfurt-Johanneskirche |
| Senior Mag. Michael Guttner | Feld am See |
| Pfarrer Dipl.-Ing. Mag. Hans Hecht | Lienz |
| Pfarrer Mag. Renate Moshammer | Pörtschach |
| Senior Mag. Martin Müller | Waiern |
| Senior Mag. Oliver Prieschl | Spittal an der Drau |
| Pfarrer Mag. Martin Satlow | Velden |
| Pfarrer Mag. Norman Tendis | St. Ruprecht |

Evangelische Superintendentenz A. B. Niederösterreich

| | |
|---------------------------------------|-----------------|
| Pfarrer lic. theol. Günter Battenberg | Melk-Scheibbs |
| Pfarrer Mag. Christian Brost | Stockerau |
| Pfarrer Mag. Pál Fónyad | Perchtoldsdorf |
| Pfarrer Mag. Siegfried Kolck-Thudt | Amstetten |
| Pfarrer Mag. Dietmar Kreuz | Purkersdorf |
| Pfarrer Mag. Markus Lintner | Mödling |
| Pfarrer Mag. Anna Elisabeth Peterson | Korneuburg |
| Pfarrer Mag. Roswitha Petz | Krems |
| Senior Mag. Karl-Jürgen Romanowski | Bad Vöslau |
| Pfarrer Wolfgang Salzer | Wiener Neustadt |
| Pfarrer Mag. Julian Sartorius | Klosterneuburg |
| Seniorin Mag. Birgit Schiller | Horn |
| Pfarrer Mag. Daniel Vögele | St. Pölten |
| Pfarrer Mag. Ulrike Wolf-Nindler | Tulln |

Evangelische Superintendentenz A. B. Oberösterreich

| | |
|----------------------------------|--------------|
| Pfarrer Mag. Klaus-Ortwin Galter | Linz-Dornach |
| Pfarrer Mag. Martin Hofstätter | Vöcklabruck |
| Pfarrer Mag. Hans Hubmer | Timelkam |

| | | | |
|--|--|---|--|
| Pfarrer Mag. Dankfried Kirsch | Bad Ischl | Senior Mag. Hans-Jürgen Deml | Wien-Neubau/ Fünfhaus |
| Pfarrer Mag. Hans Peter Pall | Linz-Urfahr | | |
| Senior Mag. Bernhard Petersen | Wels | Pfarrer MMag. Andreas Fasching | Wien-Liesing |
| Senior Mag. Friedrich Rößler | Steyr | Pfarrerin | |
| Pfarrer Mag. Martin Rößler | Rutzenmoos | Mag. Marianne Fliegenschnee | Wien-Floridsdorf |
| Pfarrer Mag. Jörg Schagerl | Linz-Urfahr | Pfarrer Mag. Harald Geschl | Wien-Alsergrund- MessiasKapelle |
| Senior Mag. Günter Scheutz | Bad Goisern | | |
| Pfarrer Mag. Günter Wagner | Gallneukirchen | Pfarrer Dr. Hans-Volker Kieweler | Wien-Hietzing |
| Evangelische Superintendenz A. B. Salzburg-Tirol | | | |
| Pfarrer Mag. Adam Faugel | Salzburg-Süd | Pfarrer Dr. Ines Knoll | Wien-Innere Stadt |
| Pfarrer Dr. Peter Gabriel | Hallein | Pfarrer Mag. Elke Kunert | Wien-Hietzing |
| Pfarrer Mag. Werner Geißelbrecht | Innsbruck- Christuskirche | Pfarrer Mag. Sepp Lager | Wien-Simmering |
| Pfarrer Mag. Bernhard Groß | Innsbruck- Christuskirche | Pfarrerin | |
| Pfarrer Mag. Tilmann Knopf | Salzburg- Christuskirche | Mag. Gabriele Lang-Czedik | Wien-Liesing |
| Pfarrer Mag. Karlheinz Müller | Kufstein | Pfarrerin Mag. Andrea Petritsch | Wien-Döbling |
| Pfarrer Mag. Dietmar Orendi | Gastein | Pfarrerin Mag. Edith Schiemel | Wien- Gumpendorf |
| Pfarrer Mag. Barbara Wiedermann | Salzburg- Christuskirche | Pfarrer Mag. Gregor Schwimbersky | Wien-Ottakring |
| Evangelische Superintendenz A. B. Steiermark | | | |
| Pfarrer Mag. Karin Engele | Peggau | Pfarrer Mag. Willi Thaler | Wien- Leopoldstadt und Brigittenau |
| Pfarrerin | Graz, | Pfarrer Mag. Johann Ulreich | Wien-Döbling |
| Mag. Ulrike Frank-Schlamberger | linkes Murufer | Pfarrer Mag. András Vető | Wien-Floridsdorf |
| Pfarrer Mag. Andreas Gerhold | Stainz | Pfarrer Dr. Ingrid Vogel | Wien-Hetzendorf |
| Pfarrer | | Senior Mag. Michael Wolf | Wien-Favoriten- Christuskirche |
| lic. theol. Andreas Gripenrog | Radstadt | Evangelische Kirche H. B. in Österreich | |
| Pfarrer Mag. Johannes Hanek | Admont-Liezen | LSI Mag. Thomas Hennefeld | Wien-West |
| Pfarrer Mag. Joachim Heinz | Bad Aussee | Pfarrer Dr. Johannes Langhoff | Wien-Innere Stadt |
| Pfarrer Mag. Daniela Kern | Voitsberg | Pfarrer Mag. Michael Meyer | Dornbirn |
| Senior Mag. Gerhard Krömer | Schladming | OKR Mag. Richard Schreiber | Linz |
| Pfarrer Richard Liebeg | Graz-Eggenberg | OKR Mag. Johannes Wittich | Wien-Süd |
| Pfarrer Dr. Manfred Mitteregger | Gröbming | | |
| Pfarrer Mag. Tadeusz Prokop | Judenburg | | |
| Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner | Ramsau am Dachstein | | |
| Senior Mag. Wolfgang Schneider | Bruck an der Mur | | |
| Pfarrer Mag. Anne Strid | Graz, linkes Murufer | | |
| Pfarrer Hans Helmuth Taul | Rottenmann | | |
| Evangelische Superintendenz A. B. Wien | | | |
| Seniorin Mag. Ursula Arnold | Wien- Leopoldstadt und Brigittenau | | |

26. Zl. A 24; 394/2011 vom 20. Feber 2011

Evangelische Kirche A. u. H. B. Seelenstandsbericht 2010

Als Bericht über den Seelenstand der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich werden hiermit — entsprechend der Ankündigung im letzten Amtsblatt (8/2011) — die Seelenstandszahlen der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich ergänzt um die jetzt vorliegenden Zahlen der Evangelischen Kirche H. B. in Österreich veröffentlicht.

Zusammenstellung

| Superintendentenz | Gesamt | AB | HB | Veränderungen | in % | Eintritte | Austritte | Getaufte | Todesfälle | Wegzüge Inland | Zuzüge Inland | Wegzüge Ausland | Zuzüge Ausland | Wahl-gemeinde-Zugänge | Wahl-gemeinde-Abgänge | Kon-fir-mann-dInnen | Ge-traute | Be-stattete |
|---------------------------|---------------|---------------|-------------|---------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|----------------|---------------|-----------------|----------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|-------------|-------------|
| Burgenland . . . | 33983 | 33864 | 119 | 36 | 0,11 | 60 | 128 | 308 | 458 | 720 | 527 | 45 | 11 | 343 | 77 | 310 | 116 | 436 |
| Kärnten . . . | 53071 | 52921 | 150 | -649 | -1,21 | 219 | 541 | 538 | 652 | 2235 | 2074 | 351 | 38 | 595 | 528 | 591 | 219 | 536 |
| Niederösterreich . . . | 40415 | 39777 | 638 | 42 | 0,10 | 215 | 508 | 360 | 627 | 1287 | 1456 | 216 | 33 | 274 | 311 | 339 | 77 | 462 |
| Oberösterreich . . . | 52144 | 51936 | 208 | -402 | -0,77 | 229 | 556 | 532 | 806 | 2029 | 1840 | 381 | 104 | 490 | 505 | 512 | 224 | 550 |
| Salzburg und Tirol . . . | 29003 | 28655 | 348 | 129 | 0,45 | 107 | 581 | 270 | 457 | 965 | 974 | 369 | 37 | 125 | 148 | 241 | 84 | 282 |
| Steiermark . . . | 42556 | 42146 | 410 | -346 | -0,81 | 193 | 602 | 362 | 648 | 1444 | 1549 | 218 | 28 | 307 | 387 | 406 | 129 | 480 |
| Wien . . . | 58925 | 58906 | 19 | -261 | -0,44 | 239 | 1025 | 573 | 856 | 5331 | 5203 | 806 | 175 | 534 | 939 | 392 | 161 | 647 |
| Kirche A. B. . . | 310097 | 308205 | 1892 | -1451 | -0,47 | 1262 | 3941 | 2943 | 4504 | 14011 | 13623 | 2386 | 426 | 2668 | 2895 | 2791 | 1010 | 3393 |
| Kirche H. B. . . | 13886 | 6187 | 7699 | 120 | 0,87 | 40 | 246 | 117 | 114 | 243 | 241 | 352 | 200 | 17 | 8 | 93 | 24 | 117 |
| Kirche A. u. H. B. | 323983 | 314392 | 9591 | -1331 | -0,41 | 1302 | 4187 | 3060 | 4618 | 14254 | 13864 | 2738 | 626 | 2685 | 2903 | 2884 | 1034 | 3510 |

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

27. Zl. KOL 17; 188/2011 vom 1. Feber 2011

Sonntag Laetare (3. April 2011) — Schulsonntag

Die Kollekte des Sonntags Laetare wird als Pflichtkollekte für das evangelische Schulwesen in Österreich eingehoben.

Den Gemeinden, Werken und Vereinen der Evangelischen Kirche A. B. wird freundlich empfohlen, den Sonntag Laetare als „Schulsonntag“ zu gestalten. Evangelische Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sind gelebter Ausdruck dafür, wie die Evangelische Kirche auf der Grundlage des Evangeliums von Jesus Christus im Verständnis der Reformation gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt. Damit wird ein zeitgemäßer christlicher Beitrag zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen geleistet. Oftmals werden dazu innovative Wege gegangen und Vorreitermodelle entwickelt.

Entsprechend den Aufbrüchen in der österreichischen Bildungslandschaft ist vielerorts eine Erweiterung des Engagements in evangelischen Bildungseinrichtungen insbesondere durch Aus-, Um- und Neubauten zu erleben. So wird an zentralen Lebensorten das Evangelium in Offenheit für Angehörige anderer christlicher Kirchen, anderer Religionen und religiös nicht gebundener Menschen hinaus getragen.

In ihrem Gemeindegebiet befindet sich eine evangelische Schule oder Kinderbetreuungseinrichtung? Laden sie dieses bitte ein, an der Gestaltung des Gottesdienstes mit zu wirken oder geben sie zumindest Gelegenheit, dass diese vorgestellt werden.

28. Zl. KB 01; 201/2011 vom 1. Feber 2011

Empfehlung des Evangelischen Oberkirchenrates A. B. zur Kirchenbeitrageinhebung

Der Evangelische Oberkirchenrat A. B. empfiehlt für die Wahrnehmung der Kirchenbeitrageinhebung die Schaffung von Kirchenbeitragsverbänden. Durch diese Maßnahme werden die zuständigen Gremien (Presbyterium, Kirchenbeitragskommission) der Pfarrgemeinden entlastet, weiters kann ein/e Sachbearbeiter/in,¹ der/die für mehrere Pfarrgemeinden die Kirchenbeitrageinhebung vornimmt, eingehender geschult und bei seiner/ihrer Tätigkeit durch den/die diözesane/n und/oder landeskirchliche/n KB-Referent/in fachlich besser begleitet werden, sodass die Professionalität und Kompetenz in der Kirchenbeitrageinhebung verbessert wird.

Die Verbände führen die Kirchenbeitrageinhebung im Namen und im Auftrag der Pfarrgemeinden durch, sodass alle über die unmittelbaren Leistungen der Verbände hin-

¹ Nachfolgende Ausführungen gelten in gleicher Weise für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen; bei Ehrenamtlichen entfallen natürlich die arbeitsrechtlichen Themen.

ausgehenden Aufgaben (z. B. Seelsorge) und die Verantwortung selbstverständlich bei den Pfarrgemeinden verbleiben.

Auf Grund von Erfahrungsberichten aus Pfarrgemeinden empfiehlt der Evangelische Oberkirchenrat A. B. folgende Modelle:

1. Gründung eines Kirchenbeitragsverbandes als selbstständige öffentlich-rechtliche Körperschaft. Die Leitung des Verbandes erfolgt durch einen Vorstand der von einem erweiterten Ausschuss, den die beteiligten Pfarrgemeinden besetzen, gewählt wird. Der Vorstand entscheidet selbstständig über Kirchenbeitragsvorschreibung, Mahnwesen, Personalfragen usw. Der Vorstand ist dem Ausschuss gegenüber verantwortlich. Bei Beteiligung von wenigen Pfarrgemeinden kann der Ausschuss entfallen. Der Verband ist Dienstgeber der beschäftigten Dienstnehmer/innen.
2. Mehrere Pfarrgemeinden gemeinsam beschäftigen eine/n oder mehrere Dienstnehmer/innen. Die Anstellung der erforderlichen Dienstnehmer/innen erfolgt durch eine der beteiligten Pfarrgemeinden und die anderen Pfarrgemeinden refundieren den Personalaufwand anteilig an jene Pfarrgemeinde. Die anstellende Pfarrgemeinde ist arbeitsrechtlich die ausschließliche Dienstvorgesetzte und hat die Personalaufsicht auszuüben. Zwischen den beteiligten Pfarrgemeinden wird gemeinsam über Fragen der Urlaubsabwicklung, Anstellung und Kündigung entschieden. Die Entscheidung über Kirchenbeitragsvorschreibung, Mahnwesen usw. verbleibt bei jeder Pfarrgemeinde für ihre Kirchenbeitragspflichtigen.
3. Mehrere Pfarrgemeinden gemeinsam beschäftigen eine/n oder mehrere Dienstnehmer/innen. Die Anstellung der erforderlichen Dienstnehmer/innen erfolgt durch die jeweilige Superintendentur. Die beteiligten Pfarrgemeinden refundieren den Personalaufwand anteilig an die Superintendentur. Die Superintendentur ist arbeitsrechtlich die ausschließliche Dienstvorgesetzte und hat die Personalaufsicht auszuüben. In Fragen der Urlaubsabwicklung, Anstellung und Kündigung entscheiden die beteiligten Pfarrgemeinden in Absprache mit der Superintendentur. Die Entscheidung und Verantwortung über Kirchenbeitragsvorschreibung, Mahnwesen usw. verbleibt bei jeder Pfarrgemeinde für ihre Kirchenbeitragspflichtigen. Die Dienstnehmer/innen werden von der Superintendentur in fachlicher Hinsicht weisungsfrei gestellt, sodass eine mögliche Unvereinbarkeit mit der Kontrollaufgabe der Superintendentur im Kirchenbeitrag vermieden ist.

Weiters empfiehlt der Evangelische Oberkirchenrat A. B. bei der Erarbeitung derartiger Modelle die Unterstützung und Beratung des Kirchenamts (insbesondere Kirchenbeitragsbeauftragter, juristischer und wirtschaftlicher Kirchenrat) in Anspruch zu nehmen. Auf die Bestimmungen des § 4 KbFaO iVm Art. 31 Kirchenverfassung wird hingewiesen.

29. Zl. S 15; 177/2011 vom 31. Jänner 2011

Lektorenarbeit

Internationale Lektorentagung

vom 23. bis 25. September 2011 im Tagungshaus der Elsässischen Kirche auf dem Liebfrauenberg.

Thema: Dramaturgische Homiletik.

Interessierte Lektorinnen und Lektoren erhalten weitere Informationen beim Gesamtösterreichischen Lektorenleiter Senior Mag. Friedrich Rößler.

30. Zl. GD 324; 179/2011 vom 31. Jänner 2011

Ausschreibung (dritte) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt

Die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt wird zur Besetzung zum 1. September 2011 ausgeschrieben.

Mit etwa 40.000 Einwohnern ist Wiener Neustadt die zweitgrößte Stadt im Bundesland und der Mittelpunkt des südöstlichen Niederösterreichs. Wiener Neustadt mit ihrer über 800-jährigen Geschichte ist Behördenstadt, Verwaltungsmittelpunkt, Verkehrsknotenpunkt und Garnisonsstadt mit regem Kulturleben. Durch die gute verkehrstechnische Lage sind sowohl Wien als auch Ausflugsziele in den Bergen (z. B. Schneeberg und Wiener Wald) oder das Burgenland in kürzester Zeit zu erreichen. Als größte Schulstadt Niederösterreichs bietet Wiener Neustadt ein sehr breites Spektrum an Schulen im Pflichtschul-, AHS- und BHS-Bereich, weiters gibt es Berufsschulen, die Fachhochschule für Wirtschaft und Technik und die Theresianische Militärakademie.

Zur evangelischen Gemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt zählen zirka 4500 Gemeindeglieder zwischen den Orten Gutenstein im Westen, Wiesmath im Süden und Seibersdorf im Osten. Gegenwärtig werden Gottesdienste in Wiener Neustadt an jedem Sonntag und zu Festtagen, in Pottendorf jeden 1. Sonntag im Monat, in Pernitz jeden 2. Sonntag im Monat, in Felixdorf jeden 4. Sonntag im Monat und im Stadtheim jeden letzten Freitag im Monat gehalten.

Den beiden Pfarrern stehen eine Sekretärin, mehrere Organisten, sechs Lektoren, dreizehn Religionslehrer und viele Gemeindeglieder, die zur Mitarbeit bereit sind, zur Seite. Die Gemeinde erwartet eine intensive und geschwisterliche Zusammenarbeit zwischen den Amtsträgern und allen Mitarbeitern.

Schwerpunkte der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle sind:

Gottesdienste und Amtshandlungen in Wiener Neustadt und in allen Predigtstationen in Abstimmung mit dem Amtskollegen, Konfirmanden-, Kinder- und Jugendarbeit, Abhaltung von Bibelrunden und seelsorgerliche Begleitung aller Altersgruppen und Unterstützung der Mitarbeiter.

Acht Wochenstunden Religionsunterricht sind in Absprache mit dem Presbyterium und dem Schulamt zu erteilen.

Die genaue Aufgabenverteilung zwischen den Inhabern der zwei Pfarrstellen in der Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt wird in Absprache der Pfarrer mit dem Presbyterium geregelt, wobei die Begabungen der Bewerberin oder des Bewerbers berücksichtigt werden.

Für die Pfarrerin oder den Pfarrer steht eine Dienstwohnung in der Größe von zirka 136 m² in der ehemaligen Schule zur Verfügung.

Bewerbungen mögen bitte bis zum 16. Mai 2011 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B., Ferdinand-Porsche-Ring 4, 2700 Wiener Neustadt, gerichtet werden.

Weitere Auskünfte erteilen gerne: Kurator Mag. Manfred Pfeiffer, Tel. 0699-188 77 362, und Pfarrer Wolfgang Salzer, Tel. 0699-188 77 361.

Homepage: www.auferstehungskirche-wrn.net

E-Mail: pfarramt@auferstehungskirche-wrn.net

31. Zl. GD 410; 180/2011 vom 31. Jänner 2011

Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Traiskirchen

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Traiskirchen wird per 1. September 2011 ausgeschrieben.

Wir sind:

- eine Pfarrgemeinde mit etwa 1200 evangelischen Christinnen und Christen aus Traiskirchen, Trumau und Oberwaltersdorf sowie aus dem weiteren Umfeld Traiskirchens,
- eine aufgeschlossene Gemeinde mit einem sehr engagierten und motivierten Team an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie verantwortungsvollen Gremien (Presbyterium und Gemeindevertretung).

Wir erwarten:

- ein hohes Maß an Engagement, Fantasie und Freude,
- teamorientierte Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
- die Gestaltung und Durchführung regelmäßiger Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen in Traiskirchen, fallweise in Trumau sowie der Amtshandlungen. Der Gottesdienst als Zentrum des Gemeindelebens soll in vielfältiger Form gestaltet und gefördert werden. Zur Unterstützung sind in der Gemeinde zwei Lektoren tätig. Außerdem ist für Büroarbeiten eine geringfügig Beschäftigte (fünf Wochenstunden) angestellt.
- die seelsorgerliche Betreuung Hilfesuchender in der Gemeinde sowie Hausbesuche der Evangelischen in der Pfarrgemeinde.
- die sorgfältige Führung des Pfarramtes (Kirchenbeitrag wird von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter betreut).

- Unterstützung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Arbeit mit Kindern, Hilfe beim Aufbau der Jugendarbeit sowie die Erteilung des Konfirmandenunterrichts.
- ökumenische Aufgeschlossenheit und Bereitschaft zur Fortführung bzw. Intensivierung der Kontakte.
- den Weiterbestand der guten Kontakte zu den benachbarten evangelischen Pfarrgemeinden und fallweise gemeinsame Aktivitäten mit diesen.
- die Erteilung von Religionsunterricht im Ausmaß von acht Wochenstunden.

Wir bieten:

- ein an die 1913 erbaute Jugendstilkirche angebautes Pfarrhaus. Wohnfläche 124 m² (geräumiges Wohnzimmer, Küche, Bad, WC, drei Schlaf-/Kinderzimmer und großes Vorzimmer), zentralbeheizt (neue Gasheizung 2007), mit Terrasse und Garten. Das Pfarrhaus wurde 1981 erbaut und im Jahr 2000 saniert. Die Pfarrkanzlei befindet sich im Pfarrhaus.
- ein schönes Gemeindezentrum direkt neben dem Pfarrhaus (nur durch eigenen Eingang zu betreten).

Kirche und Pfarrhaus sind drei Gehminuten von der „Badner-Bahn“ entfernt. Sie verkehrt im ¼-Stundentakt und führt einerseits nach Wien und in der Gegenrichtung nach Baden (Kurort mit regem kulturellem Leben).

Auch über den Autobahnanschluss Traiskirchen sind Wien oder Wiener Neustadt rasch zu erreichen.

Bewerbungen bitte bis spätestens 15. Mai 2011 an das Evangelische Pfarramt A. u. H. B. Traiskirchen, Otto-Glöckel-Straße 16, 2514 Traiskirchen, E-Mail: traiskirchen@gmx.at.

Auskünfte erteilen gerne: Kurator Dieter Konrad, Tel. (02252) 240 50, Kurator-Stv. Helmut Strauss, Tel. (02252) 240 51, sowie Administrator Superintendent Mag. Paul Weiland, Tel. (02742) 733 11.

32. Zl. S 6; 214/2011 vom 3. Feber 2011

Ausschreibung (erste) der 50-%-Stelle eines/einer Krankenhauspfarrers/Krankenhauspfarrerin im AKH Wien in Kombination mit der 50-%-Stelle eines/einer Krankenhauspfarrers/Krankenhauspfarrerin in der Krankenanstalt Rudolfstiftung Wien

Die zwei 50-%-Stellen einer Krankenhauspfarrerin/eines Krankenhauspfarrers der Superintendentenz Wien für das AKH und die Krankenanstalt Rudolfstiftung werden hiermit ausgeschrieben. Die beiden Stellen können kombiniert werden. Es ist aber auch eine Bewerbung auf eine der beiden 50-%-Stellen möglich.

Erwartet wird von der/dem Seelsorger/Seelsorgerin im Rahmen der jeweiligen 50-%-Stelle vor allem die Betreuung der evangelischen Patienten und Patientinnen sowie deren Angehörigen vor Ort, die Begleitung und die Unterstützung der ehrenamtlichen SeelsorgerInnen vor Ort, die Fähigkeit und der Wille zu ökumenischer und gegebenenfalls interreligiöser Zusammenarbeit und die Kooperation mit anderen Berufsgruppen im jeweiligen Krankenhaus.

Die Zusammenarbeit mit den KollegInnen der Krankenhauseelsorge der Diözese wird vorausgesetzt. Die aktive Beteiligung an der Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen KrankenhauseelsorgerInnen hat sich bewährt und soll beibehalten werden.

Das AKH Wien:

ist eine Universitätsklinik mit 2200 Betten. Der evangelischen Seelsorge stehen ein gut ausgestattetes Büro und eine eigene Kapelle zur Verfügung.

Im Speziellen wird von einer Seelsorgerin/einem Seelsorger erwartet:

- ❖ Zusammenarbeit mit der Amtsinhaberin der bereits besetzten 50-%-Teilstelle,
- ❖ das Feiern von regelmäßigen Gottesdiensten, derzeit Sonntag Abend 19.00 Uhr in der Evangelischen Kapelle im AKH,
- ❖ über die ökumenische Zusammenarbeit hinaus die Zusammenarbeit im interreligiösen Team mit den VertreterInnen der jüdischen und muslimischen Glaubensgemeinschaften, welche zum Qualitätsmerkmal der Krankenhauseelsorge im AKH geworden ist,
- ❖ Kompetenz in der Erwachsenenbildung für Bildungsveranstaltungen und Ausstellungen,
- ❖ Mitarbeit am Angebot „Ort der Erinnerung“ (für früh verstorbene Kinder) in der Evangelischen Kapelle und an den zum Ort als Begleitangebot zu entwickelnden Angeboten der Trauerbegleitung und -arbeit.

Die Rudolfstiftung:

ist ein Krankenhaus mit zirka 800 Betten. Ein eigenes Büro ist in der Rudolfstiftung vorhanden, neue Andachtsmöglichkeiten sind in Planung.

Zu den wesentlichen spezifischen Aufgabenbereichen gehören:

- ❖ eine kontinuierliche Präsenz der evangelischen Seelsorge wieder zu sichern und zu stärken und die Vernetzung der Krankenhauseelsorge mit der Pflege und den ärztlichen Diensten weiterzuführen,
- ❖ eine Vernetzung mit dem Projekt „MALVE“, eine interdisziplinäre Veranstaltungsreihe für Krebskranke und Angehörige,
- ❖ die Kooperation mit dem Patientenbesuchsdienst,
- ❖ ein Konzept für die Gestaltung und Nutzung des Christlichen Andachtsraumes in die Ökumene einzubringen und wachsam eine zukünftige interreligiöse Zusammenarbeit vorzubereiten.

Eine KSA-Ausbildung ist Anstellungsvoraussetzung. Falls nicht vorhanden, muss diese innerhalb der ersten zwei Dienstjahre nachgeholt werden.

Der Wohnungskostenbeitrag ist für die Wiener Krankenhauseelsorge einheitlich geregelt.

Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Nähere Auskünfte erteilen:

Superintendent Mag. Hansjörg Lein, Tel. 0699-188 77 701,

Senior Mag. Michael Wolf, Tel. 0699-188 77 746.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis 31. März 2011 an den Superintendentialausschuss A. B. Wien, Hamburgerstraße 3, 1050 Wien, oder an die E-Mail-Adresse: wien@evang.at.

Die Bestellung erfolgt auf Grund der Wahl durch den Superintendentialausschuss Wien. Der Dienst soll am 1. September 2011 angetreten werden.

33. Zl. GD 355; 238/2011 vom 8. Feber 2011

Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Donaustadt

Die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Donaustadt wird hiermit zur Besetzung zum 1. September 2011 in Folge der Beendigung der Dienstzuteilung des bisherigen Amtsinhabers ausgeschrieben.

Die Besetzung erfolgt durch Wahl der Gemeinde.

Die Pfarrgemeinde hat 3430 Seelen und umfasst $\frac{2}{3}$ des 22. Wiener Gemeindebezirks — ab der Siebenbürgerstraße und das Gebiet der politischen Gemeinde Groß-Enzersdorf.

Der 22. Wiener Gemeindebezirk ist ein typischer Stadtrandbezirk, bestimmt von weitläufigen Wohnhausanlagen und vielen Einfamilienhaussiedlungen. Der Bezirk, und somit auch die Pfarrgemeinde, ist durch groß angelegte Neubauten (z. B. Asperner Flugfeld) im Wachsen begriffen.

Weiters bietet der Bezirk viele Ausflugsgebiete — Donauinsel, Lobau usw.

Im Bezirk befinden sich viele Volksschulen und Neue Mittelschulen (WMS), zwei Berufsschulen, fünf allgemeinbildende höhere Schulen (davon ein Evang. Gymnasium), eine berufsbildende höhere Schule und die Vienna International School.

Wir bieten/haben:

- Eine weitere Pfarrstelle, die besetzt ist.
- Sowie zwei LektorInnen, die regelmäßig Predigtendienst haben und in der Gemeinde mitarbeiten.
- Eine hauptamtlich angestellte (Teilzeit-)Gemeinsekretärin für den Kanzleidienst und einen Küster (Teilzeit).
- Den Religionsunterricht an Pflichtschulen erteilen ReligionslehrerInnen.
- Für die Kinder- und Jugendarbeit stehen eine Jugendreferentin (Teilzeit) und ehrenamtliche MitarbeiterInnen zur Verfügung.
- Die Pfarrgemeinde unterhält einen eigenen Kindergarten, der vom Evangelischen Hilfswerk betrieben wird.
- Eine im Gemeindezentrum gelegene Dienstwohnung im Ausmaß von 115 m² (vier Zimmer, ein Kabinett, Küche, Bad, WC) sowie ein Privatkeller, weiters besteht die Möglichkeit den schönen Pfarrgarten mit zu benützen.

Wir erwarten:

- Leitung des Pfarramtes.
- Die Bereitschaft mit der wachsenden Gemeinde (viele Neubaugebiete) neue Wege in die Zukunft zu beschreiten.
- Teamarbeit mit der weiteren Pfarrerin, den LektorInnen, dem Presbyterium und der Gemeindevertretung sowie den haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.
- Besonderes Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit — 20% der Gemeindeglieder sind Kinder und Jugendliche.
- Mitarbeit in der lebendigen Ökumene mit den im Bezirk vorhandenen, mehreren christlichen Pfarrgemeinden.

Gottesdienste sind jeden Sonn- und Feiertag in der Bekenntniskirche und wenige Male in der r.-k. Pfarrkirche in Groß-Enzersdorf und im Pensionistenheim Tamariske zu feiern. Dazu kommen Zusatzgottesdienste zu Weihnachten, Schulanfang und Schulende in auf dem Gemeindegebiet befindlichen Schulen. Kinder- und Familiengottesdienste feiern wir regelmäßig.

Erteilung des Religionsunterrichtes (das Pflichtstundenmaß beträgt acht Wochenstunden), KonfirmandInnenunterricht, Abhaltung von Bibelstunden, Seelsorge und Erwachsenenbildung.

Die Aufteilung der Aufgaben wird durch die Gemeindeordnung und die Amtsaufträge erledigt.

Die Bewerbungen sind **bis zum 8. Mai 2011** an die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Donaustadt, Erzherzog-Karl-Straße 145, 1220 Wien, zu richten.

Auskünfte erteilen gerne Kurator Bernd Zimmermann, 1220 Wien, Tel. (01) 282 25 67, Pfarrerin Mag. Verena M. Groh, 1220 Wien, Tel. 0699-188 77 758 und Kurator-Stellvertreter Ing. Roland Weng, 1220 Wien, Tel. 0699-188 77 008.

34. Zl. GD 340; 303/2011 vom 15. Feber 2011

Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße und

Ausschreibung (zweite) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße

Das selbstbewusste und einsatzbereite Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße sucht für die Pfarrgemeinde zum ehest möglichen Termin, spätestens jedoch zum 1. September 2011, zwei Pfarrerrinnen bzw. Pfarrer.

Einen Pfarrer/eine Pfarrerin für die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle und einen Pfarrer/eine Pfarrerin für die weitere, nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle. Es können sich auch Ehepaare diese Stellen teilen.

Die Pfarrgemeinde hat rund 3000 Mitglieder. Gottesdienste werden an allen Sonn- und fast allen Feiertagen in der Evangelischen Pauluskirche gefeiert. Einmal im Monat feiern wir in der Pauluskirche einen Abendgottesdienst und einen Gottesdienst im Seniorenheim Würzlerstraße des 3. Bezirkes.

Das Pflichtstundenausmaß beträgt pro Pfarrstelle jeweils acht Wochenstunden. Die Zuteilung der Schulen erfolgt durch die zuständige Fachinspektorin.

Die Wohnungen müssen durch die Pfarrgemeinde angemietet werden. Dies geschieht in Absprache mit den Pfarrfrauen/den Pfarrern.

Folgende Kennzeichen machen unser Profil aus:

Unsere Gottesdienste werden von allen Generationen besucht. Auch das so genannte Mittelalter ist vertreten.

Dazu kommt als Besonderheit die kulturelle und nationale Durchmischung: Menschen aus mehreren Kontinenten und vielen Nationalitäten nehmen aktiv am Gemeindeleben teil.

Da viele Berufsmusikerinnen und Berufsmusiker ihre Gaben einbringen, hat sich bei uns ein reiches musikalisches Leben entwickelt, wie z. B. auch das jährliche, von Kindern und Erwachsenen durchgeführte Weihnachtsmusical.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist der Kindergarten mit derzeit drei vollbesetzten Gruppen, den wir 2008 renoviert und ausgebaut haben.

In unserem durch viele Kreise und Gruppen genutzten neu (2010) renovierten und modern ausgestatteten Gemeindsaal gibt es noch Möglichkeiten für neue Ideen und Aktivitäten.

Anregungen und Initiativen werden vom Presbyterium gerne aufgenommen und gemeinsam überlegt und durchgeführt.

Die jährliche Predigtreihe und regelmäßige Angebote der Erwachsenenbildung interessieren auch Menschen, die nicht Mitglieder unserer Gemeinde sind.

Neben den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen engagiert sich ein großer Kreis von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedensten Arbeitsbereichen. Diese arbeiten selbstständig, wünschen sich aber auch Anleitung und Begleitung.

Bewerberinnen und Bewerber sollten Freude an Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen mitbringen, bereit sein Neues auszuprobieren und Bewährtes weiter zu führen.

Zwei kleine Ordenspitäler liegen auf dem Gebiet der Pfarrgemeinde und werden von uns betreut. Das Schwerpunktkrankenhaus Rudolfstiftung wird, wie auch das Hospiz, von der Wiener Krankenhausesorge betreut. Es bestehen aber auch in diese Häuser Kontakte.

Besonderes Engagement wünschen wir uns in folgenden Bereichen:

- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- notwendige Managementqualitäten zur Führung eines Kleinbetriebs mit bis zu zehn Angestellten.

Die Aufteilung der Arbeitsbereiche geschieht entsprechend der Gemeindeordnung in Absprache der PfarrerInnen und in Übereinstimmung mit dem Presbyterium.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis 6. Mai 2011 an:

Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße
z. H. Kuratorin Karin Koller, Sebastianplatz 4, 1030 Wien,
pauluskirche@evang.at.

Auskünfte erteilt: Kuratorin Ing. Karin Koller, Tel. 0680-1160757.

35. Zl. GD 197 a; 239/2011 vom 8. Feber 2011

Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Klagenfurt-Christuskirche

Die Pfarrgemeinde wurde 1967 errichtet und die Christuskirche am 23. Mai 1968 durch Bischof Gerhard May eingeweiht. Nun wird die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle zur Besetzung zum 1. September 2011 ausgeschrieben.

Die Pfarrgemeinde befindet sich im Osten der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörther See im ständig wachsenden Stadtteil Welzenegg und umfasst ungefähr 2800 Gemeindemitglieder. Zur Pfarrgemeinde gehören die politischen Gemeinden Ebenthal, Grafenstein, Magdalensberg, Maria Saal, Poggersdorf und die in der näheren Umgebung befindlichen Predigtstationen Grafenstein, wo einmal im Jahr ein Gottesdienst erwünscht ist, und Deinsdorf mit dem Wunsch nach drei jährlichen Gottesdiensten.

Auf dem Areal von etwa 3000 m² der Pfarrgemeinde befinden sich das Pfarrhaus mit einer Wohnung mit Balkon von zirka 126 m² und ein Pfarramtstrakt, der Kirche, Gemeindsaal und Pfarrhaus verbindet. Ein Glockenturm wurde 2006 errichtet, und in den folgenden Jahren wurde der Kirchenvorplatz flächenmäßig verdoppelt, eine neue Auffahrt sowie eine neue Außenanlage gestaltet. Eine mit 30 Wochenstunden beschäftigte Pfarrsekretärin ist im Büro tätig.

Die Pfarrgemeinde erwartet bzw. wünscht sich neben den bekannten Aufgaben eines/er amtsführenden Pfarrer/in die Durchführung innovativer Gottesdienste. Besonderer Wert wird auf Impulse im Kinder- und Jugendbereich gelegt, zumal auf dem Nachbarareal ein Heim der Diakonie mit zwei Wohngemeinschaften für Kinder und Jugendliche vor zwei Jahren eingeweiht wurde. Die Gottesdienste und Planung dazu wären in Zusammenarbeit mit den fünf Lektor/innen sowie Religionslehrer/innen der Gemeinde zu gestalten. Dazu käme auch noch der Religionsunterricht in festzulegendem Ausmaß an Schulen. Darüber hinaus wünscht sich die Pfarrgemeinde, dass in fantasievoller Weise Familienarbeit neu gestaltet wird. Im Altersheim in der Steingasse wäre monatlich eine Andacht mit den Bewohnern zu feiern. Auch die Pflege guter ökumenischer Kontakte, die seit Jahren mit den Nachbargemeinden bestehen, ist der Pfarrgemeinde wichtig und sollte womöglich ausgebaut werden. Die Integration ständig Neuzuziehender in diesem Stadtteil und die gelebte Teamfähigkeit für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen sind für uns von großer Wichtigkeit.

Ein aufgeschlossenes und einsatzfreudiges Presbyterium/Gemeindvertretung sowie zahlreiche Mitarbeiter/innen freuen sich auf Ihre baldige Bewerbung und ersuchen Sie, diese bis zum 12. März 2011 an das Presbyterium der Evangelischen Christuskirche Klagenfurt, Paul-Gerhardt-Straße 17, 9020 Klagenfurt, zu senden.

Weitere Auskünfte geben Ihnen gerne der Kurator Dr. Wolfgang Morascher, Tel. 0699-188 77 212 oder 0664-46 270 24, E-Mail: w.g.morascher@aon.at bzw. Pfarrer Mag. Johannes Hülser, Tel. (0463) 433 48 bzw. 0664-9657216, E-Mail: christuskirche-klagenfurt@chello.at

36. Zl. GD 149; 242/2011 vom 8. Feber 2011

Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Fresach

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Fresach (mit der Tochtergemeinde Puch) wird hiermit zur Besetzung ab 1. September 2011 ausgeschrieben.

Die Pfarrgemeinde hat nicht ganz 2000 Mitglieder (etwa 1500 in Fresach mit seinen Ortsteilen und etwa 500 in Puch) und erstreckt sich im Drautal vom Stadtrand Villachs über die Hänge des Mirnock bis in die Nähe des Millstätter Sees. Fresach und Puch sind Toleranzgemeinden. Davon zeugt das in seiner Ursprünglichkeit erhaltene und als Diözesanmuseum genutzte alte Bethaus, das zum Mittelpunkt einer Landesausstellung im Jahr 2011 werden soll. Sitz des Pfarramtes ist Fresach (etwa 700 m hoch gelegen) mit der großen, hellen Kirche von 1951 und dem geräumigen Pfarrhaus, in dem auch Büroräume und ein Gemeindesaal mit Teeküche untergebracht sind.

Die Dienstwohnung im 1. und 2. Stock umfasst fünf Zimmer, Wohnküche, zwei Bäder und große Flure (etwa 180 m² Wohnfläche). Ein Nebengebäude bietet Abstellraum und einen Autounterstand.

Die zentrale Hackschnitzelheizung erwärmt das gesamte Gebäude. Die Wohnqualität — gerade auch durch die besonders reizvolle gebirgige Umgebung — ist hoch.

Die Pfarrerin/der Pfarrer wird unterstützt von einem aktiven Presbyterium, mehreren Lektoren und Organisten, umsichtiger Küsterfamilien, KB-Mitarbeitern, einer Religionslehrerin, die auch mit dem Jugendpresbyter im Konfirmanden-Unterricht mitwirkt, und etlichen ehrenamtlichen Mitarbeitern, z. B. für Kindergottesdienst, Jugendarbeit, Frauenkreis . . .

Das ökumenische Klima ist hervorragend.

Die Gemeinde freut sich u. a. über folgende Aktivitäten der Pfarrerin/des Pfarrers:

- Sonntägliche Gottesdienste (außer am 5. So. im Monat) an drei Predigtorten (nicht überall an jedem Sonntag!).
- Eingehende Seelsorge bei Amtshandlungen und durch Besuche in der gesamten Gemeinde (auch mit Hausabendmahls- und Hausaussegnungsfeiern).
- Förderung und Begleitung der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, sowie der Frauenarbeit, Bibelkreise und der regelmäßigen ökumenischen Runde.

- Religionsunterricht nach Absprache mit dem Schulamt im üblichen Ausmaß von acht Wochenstunden, wobei es Überlegungen gibt, das Stundenausmaß deutlich zu reduzieren zugunsten einer Mitarbeit im neuen Diözesanmuseums- und Veranstaltungszentrum.
- Gedeihliche Zusammenarbeit mit den Gemeindegremien, den Gemeinden und Pfarrern der Umgebung, sowie mit den röm.-kath. Schwestergemeinden.
- Verantwortung für die Verwaltung der Pfarrgemeinde unter Mithilfe tüchtiger, ehrenamtlicher Mitarbeiter.
- Ideenreiche Offenheit für die Anliegen der ursprünglich großteils bäuerlich geprägten Gemeindeglieder und für die Weiterentwicklung der traditionellen Gemeindestrukturen und des Gottesdienstes, sowie für eine zeitgemäße, klare und überzeugende Verkündigung des Wortes Gottes.

Nähere Auskünfte werden gerne erteilt:
Im Pfarramt Fresach, Tel. (04245) 48 14 oder
E-Mail: evpfarramt.fresach@aon.at

Die Gemeinde und ihre Gremien sind gespannt auf jede Anfrage und schließlich auf Ihre Bewerbung bis 31. März 2011 an das Presbyterium der Evangelische Pfarrgemeinde Fresach, Dorfplatz 48, 9712 Fresach.

37. Zl. GD 297; 244/2011 vom 8. Feber 2011

Ausschreibung (erste) der 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Trebesing in Kombination mit einer halben Stelle mit voller Lehrverpflichtung

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Trebesing im Liesertal, eine der ersten Toleranzgemeinden Kärntens, wird zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Die Pfarrgemeinde in ihrer ländlichen Struktur, zwischen der Bezirksstadt Spittal an der Drau und der historischen Stadt Gmünd liegend, hat zirka 900 Gemeindeglieder und bildet die Mehrheit der Bürger der Gemeinde Trebesing.

Zu den Aufgaben der Pfarrstelle gehören:

Feier der Gottesdienste in Trebesing an allen Sonn- und Feiertagen sowie
in der Predigtstelle Altersberg (St.-Georgs-Kirche) einmal im Monat.

Seelsorgerliche Betreuung der Gemeindeglieder.

Begleitung und Unterstützung der MitarbeiterInnen.

Erteilung des Religionsunterrichtes im Ausmaß von 14 Wochenstunden an Pflicht- und weiterführenden Schulen.

Kirche und Pfarrhaus, verbunden mit dem neuen Gemeindesaal und einem schönen Pfarrgarten, bilden eine harmonische Einheit. Für die Pfarrfamilie steht ein geräumiges Pfarrhaus (vier Zimmer und eine eingerichtete Küche) und eine Garage zur Verfügung.

Die Gemeinde hat viele ehrenamtliche Mitarbeiter in der Kinder-, Jugend- und Frauenarbeit. Gute Zusammenarbeit mit den Nachbarparolen und auch ein konstruktives ökumenisches Miteinander ist gegeben.

Wir freuen uns auf einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin, welcher bzw. welche unsere Gemeinde seelsorgerlich begleitet.

Auskünfte und Anfragen können erteilt werden durch den Kurator Hans Burgstaller, Altersberg 13, 9852 Trebesing, Tel. (04732) 4565, oder durch den Administrator Pfarrer Mag. Wilfried Schey, Rudersdorf 12, 9702 Fernsdorf, Tel. (04245) 2364 oder 0699-18877215.

Bewerbungen werden bis 15. Mai 2011 erbeten.

38. Zl. GD 316; 248/2011 vom 8. Feber 2011

Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Weißbriach-Weißensee

Nach der provisorischen Versorgung der Pfarrstelle durch einen Pfarramtskandidaten wird die Stelle mit 1. September 2011 zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Die Toleranzgemeinde liegt mitten in den Gailtaler Alpen und ist geprägt von Fremdenverkehr, Kleingewerbe und Landwirtschaft. Sie umfasst das Gebiet der beiden politischen Gemeinden Gitschtal (Bezirk Hermagor) und Weißensee (Bezirk Spittal an der Drau), verbunden durch den 1077 m hohen Kreuzbergsattel. Der Ort Weißbriach und die Tochtergemeinde Weißensee umfassen etwa 75 bis 80%, der Ortsteil St. Lorenzen im Gitschtal etwa 25% der Bevölkerung. In Weißbriach und in Techendorf am Weißensee befinden sich die beiden neugotischen Kirchen.

Die 1450 Gemeindeglieder (880 im Gitschtal, 570 am Weißensee) freuen sich auf einen neuen Seelsorger bzw. eine neue Seelsorgerin.

Gottesdienste sind zu feiern an Sonn- und Feiertagen in Weißbriach um 9.00 Uhr, von Oktober bis Mai in Techendorf 14-täglich um 10.30 Uhr. Urlaubsseelsorger wirken am Weißensee von Juni bis September, in Weißbriach einen Monat im Sommer. Mit jenen am Weißensee sind nach Möglichkeit einmal monatlich ein Kanzeltausch und die Almgottesdienste abzusprechen.

Eine Lektorin und zwei Lektoren helfen gerne. Bibelstunden werden im Winterhalbjahr in der Diaspora 14-täglich erwartet, die Bibelwoche ist gut eingeführt und wird zusammen mit den Nachbarpfarrern gestaltet.

Das Pflichtausmaß im Religionsunterricht beträgt acht Wochenstunden.

Engagierte Mitarbeiterinnen halten während des Schuljahres parallel zu den Gottesdiensten an den drei Orten Kindergottesdienst. In Weißbriach besteht ein Kirchenchor, am Weißensee gestalten abwechselnd zwei Chöre die Festgottesdienste. Vier Organisten wechseln sich ab, gute Zusammenarbeit besteht mit den Leitern der Musikschulen Hermagor und Greifenburg.

In Weißbriach besteht ein kleiner Frauenkreis, der zu Vorträgen einlädt und ab und zu einen Kirchenkaffee bestreitet. Am Weißensee sorgen dafür Presbyterinnen bzw. Presbyter und die Brauchtumsgruppe. Ausbaufähig ist die Arbeit mit konfirmierten Jugendlichen, Hausbesuche sind erwünscht.

Hauptschule und höhere Schulen befinden sich in 12 km Entfernung in der Bezirksstadt Hermagor und sind mit Schülerbussen gut erreichbar.

Das Pfarrhaus in Weißbriach wurde 1967/68 neu errichtet, es bietet eine 120 m² große Wohnung, angeschlossen sind Kanzlei und Pfarrsaal. Alle Gebäude wurden in den letzten Jahren renoviert.

Ein gutes Verhältnis besteht zu den politischen Gemeinden, zum „Christlichen Missionsverein“ in Hermagor (Gnadauer Verband) und zur röm.-kath. Nachbargemeinde.

Beide Presbyterien freuen sich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Bewerbungen sind bis 5. Mai 2011 zu richten an:

E-Mail: weißbriach.evang@aon.at;

Kuratoren:

SR Kurt Stattmann, 9622 Weißbriach 34, Tel. (04286) 456;

Josef Fian, Oberdorf 68, 9762 Weißensee, Tel. 0664-9941962.

39. Zl. GD 101; 249/2011 vom 8. Feber 2011

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Admont

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Admont, eingebettet in die wunderschöne Landschaft des unteren steirischen Ennstales, schreibt ihre 75-%-Gemeindepfarrstelle zum 1. September 2011 aus. Mit einer zusätzlichen 25-%-Lehrverpflichtung (elf Wochenstunden vorwiegend an höheren Schulen) ergibt das eine ganze Stelle. Unsere Pfarrgemeinde erstreckt sich über zwölf politische Gemeinden im Umkreis von etwa 50 km mit den beiden Zentren Liezen und Admont. Die Auferstehungskirche mit Pfarrhaus und frisch renoviertem Gemeindezentrum steht in Liezen, die Bekennerkirche steht in Admont und hat eine Küsterwohnung und einen Gemeindesaal. Die Mitgliederzahl unserer Gemeinden beläuft sich auf rund 880.

Was erwarten wir:

- Freude an ihrer Tätigkeit.
- Gewissenhafte Amtsführung.
- Regelmäßige Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen je in Admont und Liezen sowie Betreuung der beiden Predigtstellen in Weißenbach bei Liezen und Weißenbach an der Enns.
- Monatliche Andachten in den Pflegeheimen in Liezen und Admont.
- Krankenbesuche im Landeskrankenhaus Rottenmann.
- Kontaktpflege und Begleitung der Gemeindeglieder.
- Gute Zusammenarbeit mit den benachbarten Pfarrern.
- Gute Zusammenarbeit mit den katholischen Amtsbrüdern im Sinne der Ökumene.
- Teilnahme und Repräsentation am öffentlichen Leben.
- Aktive Zusammenarbeit mit den Schulen.

Wir haben anzubieten:

- Eine Pfarrerwohnung im Ausmaß von 130 m² mit Grünanlagen in ruhiger Lage beim evangelischen Gemeindezentrum in Liezen, das erst kürzlich neu gestaltet wurde.
- Engagierte ehrenamtliche MitarbeiterInnen.
- Ein Lektor und eine Lektorin.
- Zwei Organistinnen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen bis 30. April 2011 an: Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Admont, Friedau 2, 8940 Liezen, E-Mail: evang.admont@utanet.at

Kontaktpersonen:

Pfarrer Mag. Johannes Hanek, Tel. (03612) 222 21 bzw. 0699-188 77 626.

Kuratorin Martha Pesec-Foltin, Tel. (03612) 233 04.

40. Zl. GD 208; 251/2011 vom 8. Feber 2011

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Leibnitz

An der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Leibnitz kommt hiermit die Pfarrstelle zum Dienstantritt mit 1. September 2011 zur Ausschreibung.

Wir suchen eine/einen einsatzfreudige/n und teamorientierte/n Pfarrer/in und laden herzlich zur Bewerbung ein!

Die Pfarrgemeinde A. B. Leibnitz umfasst rund 1100 evangelische Christen/innen im politischen Bezirk Leibnitz.

Das Zentrum bildet die evangelische Kirche in Leibnitz, welche von dem berühmten Architekten Otto Bartning in den Jahren 1910 bis 1911 als Frühwerk und als Muster für Kirchen in der Diaspora geplant und erbaut wurde. Das Gotteshaus steht unter Denkmalschutz.

Darüber hinaus wird die Predigtstelle in Hengsberg in der seit 1933 bestehenden Christuskapelle von Leibnitz aus mitbetreut.

Die Bezirkshauptstadt Leibnitz bildet das Zentrum der bekannten Erholungsregion Südsteiermark mit einem vielfältigen eigenen Kulturangebot. In Leibnitz befinden sich alle Schultypen, die Landeshauptstadt Graz mit ihrem umfangreichen Universitäts- und Kulturleben ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen.

Dem/r neuen Pfarrer/in stehen ein aktives aufgeschlossenes Presbyterium sowie ein engagiertes Team von Gemeindevertretern zur Seite, welche ehrenamtlich viele Aktivitäten für das Gemeindeleben mitgestalten.

Die mit der Pfarrstelle verbundene Lehrverpflichtung teilt sich auf in derzeit sieben Wochenstunden am Leibnitzer Gymnasium sowie zwei Wochenstunden an der HTL Kaindorf.

Gottesdienste sollen in vielfältiger Form in Leibnitz und Hengsberg abgehalten werden.

Teamorientierte und kollegiale Zusammenarbeit und Unterstützung aller ehrenamtlichen Mitarbeiter in diversen Arbeitskreisen und Aktivitätengruppen ist unbedingt erwünscht.

Ab März 2011 tritt die Pfarrgemeinde dem neu geschaffenen Kirchenbeitragsverband Steiermark-Süd bei.

Die speziellen Aufgaben und Schwerpunkte werden in einem gemeinsam zu erstellenden Amtsauftrag geregelt.

Seitens der Pfarrgemeinde wurde 2010 das Pfarrhaus einer Generalrenovierung unterzogen. Die erneuerte Dienstwohnung im ersten und zweiten Obergeschoss mit zirka 166 m² steht zur Verfügung, welche auch die Mitbenützung eines schönen Gartens, eines Autoabstellplatzes sowie eines Garagenplatzes mit umfasst. Der Keller kann ebenfalls mitbenutzt werden.

Im Erdgeschoss des Pfarrhauses befinden sich die Räumlichkeiten für die Gemeindeaktivitäten, einschließlich der Pfarrkanzlei. Die Kanzlei wird durch eine angestellte Kraft unterstützt.

Das Pfarrhaus und die Kirche bilden als integrierte Einheit das Evangelische Zentrum Leibnitz.

Die Pfarrgemeinde verfügt über zwei Eigenfriedhöfe.

Für die musikalische Begleitung der Gottesdienste, sowohl in Leibnitz als auch in Hengsberg, steht ein Pool von Musikern zur Verfügung.

Wir suchen eine/einen Pfarrer/in mit viel Engagement und Freude an ihrer/seiner Arbeit und Ideen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten diese bis vier Wochen nach dem Ausgabedatum dieses Amtsblattes an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. in Leibnitz, Assmannngasse 1, 8430 Leibnitz, zu richten. Auskünfte erteilt gerne der Kurator-Stellvertreter Dr. Gerhard Petrowitsch unter Tel. (03452) 828 37.

41. Zl. Sup 9; 253/2011 vom 8. Feber 2011

Ausschreibung (erste) einer 50%-Teilstelle der Anstaltsseelsorge in Graz

Im Bereich der Grazer Anstaltsseelsorge gibt es vier halbe Pfarrstellen, von denen nun eine zur Ausschreibung gelangt.

Diese halbe Stelle im Landeskrankenhaus/Universitätsklinikum muss ausgeschrieben werden, da der derzeitige Stelleninhaber bereits seit zwölf Jahren tätig ist.

Die Besetzung erfolgt durch Wahl durch den Grazer Anstaltsseelsorgeausschuss. Eine Kombination mit anderen Teilpfarrstellen im Raum Graz ist möglich.

Die Anstaltsseelsorge in Graz ist durch eine eigene Verbandsgemeindeordnung geregelt.

Im Speziellen erwarten sich die Verbandsgemeinden der Evangelischen Anstaltsseelsorge in Graz die seelsorgerliche Betreuung der Menschen im Landeskrankenhaus/Universitätsklinikum Graz, vorwiegend der Evangelischen, in Absprache mit dem Amtsinhaber der zweiten 50%-Teilstelle im Landeskrankenhaus/Universitätsklinikum.

Im Wechsel mit den anderen Grazer AnstaltsseelsorgeInnen übernehmen Sie auch Gottesdienste in Grazer Altersheimen (insbesondere in der Nibelungengasse) etwa einmal monatlich. Weitere Mitarbeit in den Grazer Verbandsgemeinden wird erwartet.

Als fachliche Voraussetzung erwartet der Ausschuss der Grazer Anstaltsseelsorge von den Bewerbern eine abgeschlossene Ausbildung in CPT/KSA, bei Nichterfüllung dieser Voraussetzung aber die Bereitschaft, eine entsprechende Ausbildung innerhalb von 18 Monaten nach Dienstbeginn zu absolvieren. Bei der Auswahl der in Frage kommenden Ausbildungsstätten, die sowohl in Österreich als auch in Deutschland sind, geben wir gerne Hilfestellung.

Der Anstaltsseelsorgeausschuss stellt eine Dienstwohnung zur Verfügung bzw. mietet eine entsprechende an.

Der Dienstantritt ist mit 1. September 2011 festgesetzt.

Für nähere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:

Der Vorsitzende der Evangelischen Anstaltsseelsorge in Graz, Dr. Günther Bitzer-Gavornik, Schillerstraße 6, 8010 Graz, Tel. 0664-1822773, E-Mail: bitzer-gavornik@institut-impuls.at sowie Superintendent Mag. Hermann Miklas, Kaiser-Josef-Platz 9, 8010 Graz, Tel. (0316) 32 14 47. E-Mail: miklas-stmk@evang.at.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte Dr. Bitzer-Gavornik. Das Ende der Bewerbungsfrist ist 31. März 2011.

42. Zl. GD 383; 254/2011 vom 8. Feber 2011

Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Trofaiach

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Trofaiach wird hiermit zur Neubesetzung ab 1. September 2011 ausgeschrieben.

Trofaiach hat rund 8500 Einwohner, ist eine Wohnstadt und liegt in einem reizvollen, weitläufigen Talkessel. AHS, BHS und die Montanuniversität befinden sich im 10 km entfernten Leoben und Eisenerz (25 km entfernt).

Die Pfarrgemeinde weist 1240 Gemeindeglieder auf, hat zur Zeit keine Predigtstation bzw. Tochtergemeinde zu betreuen und umfasst das Gemeindegebiet von Trofaiach, St.-Peter-Freienstein, Hafning, Gai, Traboch und Vorderberg — ein Einzugsgebiet von zirka 15.000 Menschen.

Zu unserem evangelischen Gemeindezentrum, das mitten in der Stadt liegt, gehören ein 7000 qm großer Park, das Schloss Stibichhofen mit Kirche, Pfarrkanzlei, Jugendheim und dem an die Stadtgemeinde verpachteten Heimatmuseum und ein Bungalow, der die Pfarrwohnung (ebenerdig, 130 qm, sechs Zimmer, Küche, Bad) und Gemeinderäume, Teeküche und Kellerräume (Untergeschoss) enthält.

Zwei Lektoren unterstützen die Pfarrerin/den Pfarrer bei Amtshandlungen.

Monatlich einmal findet ein Gottesdienst im Seniorenheim Verbena in Trofaiach statt.

Religionsunterricht ist im Ausmaß von acht Wochenstunden am BRG Leoben zu erteilen. Den Religionsunterricht an Pflichtschulen erteilt eine engagierte Religionslehrerin.

Gemeindemitglieder lassen sich für die Mitarbeit bei Sommerfesten, Kinderbibelwochen, Fest- und Familiengottesdiensten und bei projektbezogenen Aktivitäten mit

und für Kinder motivieren. Chor, Sommerfreizeitenteam, Frauenkreis und Besuchsdienst sind ein fester Bestandteil des Gemeindelebens.

Wir suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der unsere Gemeinde mit Freude leitet. Sie/Er sollte in erster Linie Seelsorgerin/Seelsorger sein, aber auch Kompetenzen im administrativen Bereich einbringen. Zur Bewältigung und Unterstützung ist eine Kanzleikraft geringfügig angestellt.

Wir erwarten von Ihnen Führungsqualität und die Fähigkeit zu delegieren.

Das Jugendheim, das viel zur positiven Finanzlage beiträgt, wird zur Zeit ehrenamtlich betreut.

Unser Presbyterium freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der zukünftigen Pfarrerin/dem zukünftigen Pfarrer.

Bewerbungen sind bis zum 15. April 2011 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Trofaiach, Rebenburggasse 2, 8793 Trofaiach, zu richten.

Auskünfte erteilen gerne: Administrator Senior Pfarrer Mag. Wolfgang Schneider, Grabenfeldstraße 4, 8600 Bruck an der Mur, Tel. (03862) 511 32, bruck-mur@evang.at und Kurator Ing. Michael Pasterny, Kunigundenweg 12, 8700 Leoben, Tel. (03842) 260 16, pasterny@imp-pasterny.at.

43. Zl. GD 322; 258/2011 vom 9. Feber 2011

Ausschreibung (erste) der 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Weppersdorf in Kombination mit einer 50%-Diözesanpfarrstelle für Konfirmandenarbeit

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Weppersdorf wird zur Besetzung mit 1. September 2011 ausgeschrieben.

Zur Evangelischen Pfarrgemeinde Weppersdorf gehören rund 620 Gemeindeglieder. Ein Großteil davon ist direkt in Weppersdorf beheimatet. Die Bevölkerung des Ortes Weppersdorf ist zu etwa 60% evangelisch. In einem Umkreis von 20 km leben in der Diaspora etwa 100 evangelische Gemeindeglieder.

Weppersdorf liegt eingebettet in einer hügeligen Landschaft mit viel Wald, Wiesen und Feldern. Ein umfangreiches Radwegenetz, schöne Spazier- und Wanderwege, Freibäder und Naturbadeteiche laden zur (Nah-)Erholung ein.

In der Umgebung befinden sich zahlreiche Weinbaugemeinden und die kinderfreundliche Therme Lutzmansburg (in zirka 20 Autominuten erreichbar).

In 12 km Entfernung liegt der Bezirksvorort Oberpullendorf, in 19 km die Stadt Mattersburg, in einer Entfernung von rund 90 Kilometern Wien.

Weppersdorf ist durch ein dichtes Netz an öffentlichen Bussen an alle größeren Städte gut angebunden. Auf diesem Weg sind die meisten Schulen der Umgebung (Neue Mittelschulen, Gymnasien, HAK, HTL, Fachhochschulen) gut erreichbar. Der Ort selbst verfügt über einen Kindergarten und eine Volksschule.

Apotheke, praktische Ärztin und Zahnarzt sind vor Ort angesiedelt. Ein Sozial- und Pflegekompetenzzentrum bietet Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr allein leben können, Heimat und Betreuung.

Trafik, Drogeriefachmarkt, Lebensmittelmärkte, Post und Bank machen das Dorf zu einer lebenswerten Oase. Zur Erledigung der regelmäßigen Einkäufe kann man auf das Auto verzichten.

Traditionen werden hier noch gepflegt. Verschiedene, zum Teil evangelische Vereine laden zum Mitwirken und Mitgestalten des dörflichen Lebens ein.

Unsere Pfarrerin/ unser Pfarrer soll sich folgendermaßen in die Gemeinde einbringen:

Die seelsorgerliche Begleitung der Gemeindeglieder liegt ihr/ihm am Herzen.

Der Ausbau des Gemeindelebens wird gefördert, gefordert und aktiv mitgestaltet.

In der Begleitung und Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeigt sie/er Teamfähigkeit.

Die Gottesdienste in unserer Bekenntniskirche werden sowohl den Traditionen verpflichtet, als auch innovativ gestaltet.

Religionsunterricht im Ausmaß von vier Wochenstunden nach Absprache mit dem Schulamt wird als Investition in die Zukunft unserer Gemeinde gesehen und entsprechend gestaltet.

Die Begleitung von Kindern, Jugend und Senioren soll, angepasst an die Bedürfnisse, wahrgenommen werden.

Leitung der Pfarrkanzlei und Mitarbeit bei administrativen Tätigkeiten werden als selbstverständlicher Teil der Arbeit betrachtet.

Zusammenarbeit in der Region wird aktiv angestrebt.

Die gute ökumenische Zusammenarbeit wird weiter gefördert.

Ihre/Seine Kommunikationsfreude ermöglicht stressfreie Repräsentation der Pfarrgemeinde in der Öffentlichkeit.

Unsere Pfarrerin/ unser Pfarrer findet bei uns:

Ein denkmalgeschütztes Pfarrhaus, das durch einen neuen Zubau zu einem wohnlichen und großzügigen Heim umgestaltet wird (etwa 150 m² Wohnfläche); es liegt umgeben von Hof und Garten in unmittelbarer Nähe zur Kirche.

Ein ansprechendes Gemeindezentrum in der angrenzenden alten evangelischen Schule, das für viele Aktivitäten genutzt wird.

Sehr engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eine Lektorin.

Eine Leiterin für die Jungschargruppe.

MitarbeiterInnen zur Gestaltung der monatlichen Seniorennachmittage.

Einen gemischten Chor und die Blasmusikkapelle Weppersdorf, die viele Feiern mitgestalten.

Dörfliches Leben: wo noch jeder jeden kennt und man sich um ein Miteinander bemüht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 15. Mai 2011 an das Evangelische Pfarramt, Hauptstraße 117, 7331 Weppersdorf. Zur Beantwortung weiterer Fragen stehen Pfarrer Mag. Stephan Strohrriegel, Tel. 0699-188 78 115, E-Mail: weppersdorf@evang.at, oder Kuratorin Silvia Schey, Tel. 0650-500 6 480, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

44. Zl. SUP 2; 259/2011 vom 9. Feber 2011

Ausschreibung (erste) einer diözesanen 50%-Teilpfarrstelle für Konfirmandenarbeit

Die Evangelische Diözese A. B. Burgenland bringt eine 50%-Teilpfarrstelle für Konfirmandenarbeit in Verbindung mit einer 50%-Gemeindepfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Weppersdorf zur Besetzung mit 1. September 2011 zur Ausschreibung.

Die Evangelische Diözese A. B. Burgenland beabsichtigt die Erstellung und Umsetzung eines diözesanen Projektes für Konfirmandenarbeit. Die Erkenntnisse der internationalen Arbeitsgruppe für Konfirmandenarbeit (International study on Confirmation) und die Erfahrungen der Pfarrerinnen und Pfarrer in der evangelischen Diözese Burgenland sollen zu einer Neupositionierung der Konfirmandenarbeit in den Pfarrgemeinden der Diözese führen. Konfirmandenarbeit soll dabei ein wesentlicher Teil des Gemeindeaufbaus sein. Modelle der Konfirmandenarbeit in anderen europäischen Ländern, vor allem in Finnland, haben gezeigt, dass Konfirmandenarbeit für den Gemeindeaufbau einen wesentlichen Beitrag bringen kann.

Das erste Arbeitsjahr ist für die Erstellung eines Konzeptes vorgesehen, ab dem zweiten Arbeitsjahr ist dann die Umsetzung vorgesehen.

Wir erwarten:

Freude an der Arbeit mit Konfirmanden und deren Eltern.

Zusammenarbeit mit den Pfarrerinnen und Pfarrern der Diözese.

Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Konfirmandenarbeit der Gemeinden.

Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend Burgenland.

Die Evangelische Diözese Burgenland bietet für diese Arbeit ein Zeitbudget einer halben Pfarrstelle und auch ein Finanzbudget. Wohnung und Gemeindegliederung sind durch die 50%-Teilpfarrstelle in Weppersdorf gegeben.

Anfragen richten Sie bitte an Sup.-Kurator Gerd Zetter, Tel. 0699-18877102, oder an Superintendent Manfred Koch, Tel. 0699-18877101.

Bewerbungen sind bis 15. Mai 2011 an die Evangelische Superintendentur Burgenland, Bergstraße 16, 7000 Eisenstadt, zu richten.

45. Zl. GD 304, GD 304 a; 261/2011 vom 9. Feber 2011

Ausschreibung (erste) der gemeinsamen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Unterschützen und A. B. Bad Tatzmannsdorf

Die gemeinsame Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Unterschützen und A. B. Bad Tatzmannsdorf wird hiermit zur Besetzung mit 1. September 2011 ausgeschrieben.

Beide selbstständigen Gemeinden umfassen zusammen zirka 850 Gemeindeglieder und liegen im südlichen Burgenland in der Nähe von Oberwart.

Die Gemeinden wünschen sich die engagierte Wahrnehmung aller bisherigen Bereiche der Gemeindegliederarbeit, vor allem der Kinder- und Jugendarbeit.

In Bad Tatzmannsdorf ist die Arbeit im Rahmen der Kurseelsorge ein wesentlicher Bestandteil, in Form von Andachten, Seelsorgeangeboten und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Gemeindeglieder in beiden Orten sind zu begleiten und in ihrer Arbeit zu stützen. Gottesdienst ist in beiden Kirchen (Unterschützen und Bad Tatzmannsdorf) an allen Sonn- und Feiertagen zu feiern. Im Juli und August werden die Gottesdienste sowohl in Unterschützen und Bad Tatzmannsdorf von den jeweiligen Kurseelsorgern gehalten.

Zu den pfarramtlichen Aufgaben gehört weiterhin die Leitung der Krankenhausseelsorge im LKH Oberwart, insbesondere die Betreuung der Besuchsdienstarbeit im Bezirk und Organisation bzw. Durchführung der wöchentlich stattfindenden Krankenhausgottesdienste in Zusammenarbeit mit den Pfarrern und Pfarrerinnen des Bezirkes Oberwart, sowie der Kontakt zu Verwaltung, zur ärztlichen Leitung und zur Pflegeleitung dieser Krankenanstalt.

Darüber hinaus ist mit der Pfarrstelle die Verpflichtung zur Erteilung von Religionsunterricht im Ausmaß von acht Wochenstunden verbunden.

Das Pfarrhaus für beide Gemeinden steht in Unterschützen und bietet eine Dienstwohnung (vier Zimmer, Küche, Vorraum, Bad, WC, etwa 120 Quadratmeter), die Pfarrkanzlei, Gemeindsaal, Keller, Garage usw. mit umliegenden großem Garten.

Zur Unterstützung und zum gemeinsamen Dienst stehen dem Pfarrer zwei Lektoren, zwei Organisten und mehrere andere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen zur Seite.

Bewerbungen sind bis 15. April 2011 an die Presbyterien der beiden Pfarrgemeinden A. B. Bad Tatzmannsdorf und A. B. Unterschützen, A-7400 Unterschützen 2, zu richten.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen Kurator Wilfried Neubauer, Tel. 0680-12524511 für Bad Tatzmannsdorf, und Kuratorin Annemarie Perner, Tel. 0664-5219480 für Unterschützen.

Wir sind

- eine rund 1670 evangelische Gemeindeglieder zählende Toleranzgemeinde zirka 15 km südlich der Landeshauptstadt Eisenstadt. Die Pfarrgemeinde Pöttelsdorf umfasst 16 politische Gemeinden, das sind zwei Drittel des Bezirkes Mattersburg.
- eine Gemeinde mit vier verantwortungsbewussten und engagierten Gremien: Pfarrgemeinde Pöttelsdorf, Muttergemeinde Pöttelsdorf, Tochtergemeinde Bad Sauerbrunn, Tochtergemeinde Walbersdorf und zahlreichen, ehrenamtlich aktiven Frauen und Männern. Zur Unterstützung des Pfarrers/der Pfarrerin stehen der Gemeinde vier Lektorinnen zur Verfügung.
- Zu den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen zählt eine Sekretärin im Pfarrgemeindegremium (zehn Stunden/Woche).

Wir erwarten

- regelmäßige Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen und seelsorgerliche Begleitung der Gemeinde.
- die Begleitung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- eine gute Zusammenarbeit mit den zahlreichen Schulen. Das Pflichtausmaß im Religionsunterricht beträgt acht Wochenstunden am Gymnasium in Mattersburg. Zwei Religionslehrerinnen sind an den Pflichtschulen tätig.
- die Fortführung der guten Kontakte zur Ökumene und die Kontaktpflege mit den politischen Gemeinden.

Wir bieten

- Ein großes Pfarrhaus (sechs Zimmer) das 1991 gebaut wurde und einen direkten Zugang zum Pfarrgemeindegremium-Sekretariat und Besprechungszimmer hat. Alle Gebäude der Pfarrgemeinde wurden in den letzten Jahren saniert.

Alle Gemeindeglieder der Pfarrgemeinde freuen sich auf eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer.

Bewerbungen sind bis 15. Mai 2011 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Pöttelsdorf, Hauptstraße 46, 7023 Pöttelsdorf, zu richten.

Nähere Auskunft erteilen ihnen gerne:

Kuratorin Susanna Hackl

Tel. (02626) 679 83 oder 0664-4511180

E-Mail: sh.hackl@aon.at

Administrator

Pfarrer Mag. Jakob Kruse

Tel. 0699-18877119

E-Mail: evang.Loipersbach@aon.at

47. Zl. GD 257; 265/2011 vom 9. Feber 2011

Ausschreibung (erste) der 50%-Teilpfarstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Rechnitz in Kombination mit einer halben Stelle mit voller Lehrverpflichtung

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Rechnitz schreibt hiermit die Pfarrstelle zur Besetzung mit 1. September

46. Zl. GD 250; 264/2011 vom 9. Feber 2011

Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Pöttelsdorf

Mit 1. September 2011 wird die Stelle zur Neubesetzung ausgeschrieben.

2011 aus, die sich aus einer 50-%-Gemeindepfarrstelle und aus einer halben Lehrverpflichtung zusammensetzt. (4+10 Wochenstunden). Der Unterricht ist an Schulen der Region zu halten, die Organisation des RU ist mit dem Schulamt der Diözese abzusprechen.

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Rechnitz und die Tochtergemeinde Markt Neuhodis haben insgesamt 760 Gemeindeglieder, das sind rund 20% der Bevölkerung.

Rechnitz liegt am Fuße des Geschriebensteins im Südburgenland an der Grenze zu Ungarn und ist von Szombathely nur 20 km entfernt, bis zum Bezirksvorort Oberwart sind es 25 km.

Die Umgebung des Naturparks Geschriebenstein, der Badesee und die Weingegend sowie der Blick in die Weite der ungarischen Tiefebene bieten Raum für Erholung und Meditation.

Kindergarten, Volksschule, Neue Mittelschule, Musikschule, praktische Ärzte und Zahnarzt, sowie diverse Einkaufsmöglichkeiten sind im Ort vorhanden.

Allgemeine höhere und berufsbildende Schulen gibt es in Oberwart, Oberschützen und Pinkafeld. Das Landeskrankenhaus in Oberwart ist in rund 15 bis 20 Minuten mit dem Auto erreichbar.

Ein teilweise neu erbautes bzw. neu renoviertes Pfarrhaus (152 m²) mit Garten; sehr engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter — sechs LektorInnen; eine Teilzeitsekretärin, Jugendgästehaus (Verein „Haus der Evangelischen Jugend im Burgenland“); stehen zur Verfügung. Im Jugendgästehaus ist der Sitz der Evangelischen Jugend Burgenland. Hier wohnt und arbeitet der Jugendreferent.

Wir erwarten:

- Die seelsorgerliche Betreuung der Gemeindeglieder,
- den Ausbau des Gemeindelebens,
- Förderung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- die Feier bzw. die Organisation der Gottesdienste in der Pfarrkirche und in Markt Neuhodis,
- Religionsunterricht im Ausmaß von 14 Wochenstunden nach Absprache mit dem Schulamt der Diözese,
- Mitarbeit bzw. Organisation der Kinder- und Jugendarbeit,
- Leitung der Pfarrkanzlei und Mitarbeit bei administrativen Tätigkeiten,
- die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in der Region,
- die Bereitschaft zur ökumenischen Zusammenarbeit,
- die Repräsentation der Pfarrgemeinde in der Öffentlichkeit.

Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens 15. Mai 2011 an das

Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Rechnitz,
Hochstraße 1,
7471 Rechnitz.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Kurator: Josef Reiter, Tel. 0664-400 25 52.

Administrator: Pfarrer Mag. Carsten Merker-Bojarra,
Tel. 0699-188 77 134.

48. Zl. GD 126, GD 242; 266/2011 vom 9. Feber 2011

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Deutsch Jahrndorf und der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Nickelsdorf

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Deutsch Jahrndorf und A. B. Nickelsdorf wird hiermit laut ABl. 11./12. 2010 vom 20. 12. 2010, 192. Zl. G 14; 2371/2010 vom 17. 11. 2010 zur Besetzung mit 1. September 2012 ausgeschrieben.

Die Pfarrgemeinde Deutsch Jahrndorf zählt 330 Gemeindeglieder, die überwiegend in Deutsch Jahrndorf wohnen. Als Diaspora gehören die Gemeinden Pama, Kittsee und Edelstal mit dazu.

Die Pfarrgemeinde Nickelsdorf zählt 705 Mitglieder, die alle in Nickelsdorf wohnen. Das gemeinsame Pfarramt beider Gemeinden liegt in Nickelsdorf.

Von den Bewerbern auf die Pfarrstelle erwarten die Gemeinden:

- Eine glaubwürdige und engagierte Verkündigung von Gottes Wort.
- Die Feier von Gottesdiensten an allen Sonn- und Feiertagen in den Kirchen von Deutsch Jahrndorf und Nickelsdorf sowie einmal im Monat im Pflegeheim Kittsee.
- Konfirmandenarbeit und Organisation des Kindergottesdienstes, der von engagierten Mitarbeiterinnen getragen wird.
- Regelmäßige Geburtstagsbesuche, wöchentlicher Besuch im Krankenhaus Kittsee.
- Die Gemeinden erwarten eine gute Zusammenarbeit mit den Presbyterien, den Gemeindevertretungen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
- Vierteljährliche Herausgabe eines Gemeindebriefes und Mitarbeit bei der Aktualisierung der Pfarrgemeindehomepage.
- Selbstständige und zuverlässige Erledigung der Verwaltungsaufgaben in Zusammenarbeit mit den Presbyterien.
- Erteilung des Religionsunterrichtes im Ausmaß von acht Wochenstunden in Absprache mit dem Schulamt der Diözese.

Wir bieten:

- Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Arbeitsbereichen der Pfarrgemeinde.
- Das Pfarrhaus im Ausmaß von zirka 130 qm ist vom Gemeindehaus getrennt und steht dem Pfarrer allein zur Verfügung. Das Büro befindet sich im Gemeindehaus.
- Ein Kindergarten und die Volksschule sind vor Ort. Die höheren Schulen liegen zirka 25 km entfernt in Neusiedl am See. Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit beiden Kommunalgemeinden.
- In beiden Gemeinden werden momentan Lektoren ausgebildet, sodass von hier in Zukunft eine zusätzliche Unterstützung kommen wird.

Für Anfragen stehen die beiden Kuratoren zur Verfügung.

Wir freuen uns über Bewerbungen bis zum 31. Mai 2011 an

| | |
|--|---|
| Kurator Hofbauer Mittlere Hauptstraße 52 2425 Nickelsdorf Tel. (02146) 2392 | Kuratorin Christine Perschy Am Sportplatz 5/1/2 2423 Deutsch Jahrndorf Tel. 0680-2379829 |
|--|---|

49. Zl. GD 288, GD 218; 273/2011 vom 10. Feber 2011

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle des Gemeindeverbandes der Evangelischen Pfarrgemeinden A. B. Stoob und Lutzmannsburg

Mit der Pensionierung des derzeitigen Pfarrers mit 31. August 2011 wird die Stelle per 1. September 2011 zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Wir sind

- ein Pfarrgemeindeverband, bestehend aus der Pfarrgemeinde Lutzmannsburg und der Pfarrgemeinde Stoob. Der Pfarrgemeindeverband gliedert sich in zwei 50%-Pfarrstellen. Die Pfarrgemeinde Lutzmannsburg hat zirka 420 Gemeindeglieder, das sind rund 60% der Ortsbevölkerung. In Lutzmannsburg gibt es eine Kirche und ein Gemeindezentrum. Die Pfarrgemeinde Stoob hat zirka 800 Gemeindeglieder, das sind rund 50% der Ortsbevölkerung. In Stoob gibt es eine Kirche, ein neu gestaltetes Gemeindezentrum und in unmittelbarer Nähe der Kirche das Pfarrhaus. Zur Pfarrgemeinde Stoob gehört auch die Tochtergemeinde Oberloisdorf mit zirka 75 Gemeindegliedern und einer eigenen Kirche. Zu Stoob gehört weiters die Predigtstelle im Bezirksvorort Oberpullendorf und die seelsorgerliche Betreuung im Landeskrankenhaus Oberpullendorf.
- Die Lehrverpflichtung an den höheren Schulen umfasst acht Wochenstunden.
- Die Wohnung des Pfarrers befindet sich in Stoob.
- Die Gemeinden liegen im mittleren Burgenland, im Umkreis von zirka 15 km befinden sich zwei weitere evangelische Pfarrgemeinden.
- Die Rotwein- und Thermengemeinde Lutzmannsburg ist eine aufstrebende Tourismusgemeinde mit ungefähr 250.000 jährlichen Nächtigungen und 480.000 Tagesgästen im Jahr und liegt direkt an der ungarischen Grenze. Sie bietet umfangreiche Freizeit- und Sportmöglichkeiten (Familientherme, Golfplatz, Klettergarten usw.).
- Die Marktgemeinde Stoob ist eine bekannte Töpfergemeinde, hier befindet sich österreichweit die einzige Fachschule für Keramik und Ofenbau, weiters ein Kindergarten, eine Volksschule sowie eine „Neue Mittelschule“. Der Nachbarort Oberpullendorf (Bezirksvorort, 2 km entfernt) bietet mittlere und höhere Schulen, ein Krankenhaus, Apotheke und eine gute ärztliche Versorgung (Allgemeinmedizin/diverse Fachärzte).
- Die Bundeshauptstadt Wien (Entfernung zirka 90 km) ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln und/oder die

Schnellstraße/Autobahn sehr gut erreichbar. Die Einkaufszentren Eisenstadt, Oberwart und Wiener Neustadt sind zirka 50 km entfernt und ebenfalls gut an das öffentliche Verkehrsnetz und Schnellstraßen/Autobahnen angebunden.

Wir wünschen:

- regelmäßige Abhaltung und Organisation von Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen in den Pfarrgemeinden.
- Seelsorge an den Gemeindegliedern.
- Durchführung der Konfirmandenarbeit und Unterstützung der Jugendarbeit.
- Weiterpflege der guten ökumenischen Kontakte und gute Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden.
- Bereitschaft zur regionalen Zusammenarbeit.

Wir bieten:

- ein engagiertes Mitarbeiterteam in verschiedenen Arbeitsbereichen (Kindergottesdienst/Kinderkreis, Weltgebetstag, Chöre);
- verschiedene von der Gemeindevertretung organisierte gesellschaftliche Zusammenkünfte im Kirchenjahr (Erntedank/Advent usw.);
- die Chöre gestalten in den jeweiligen Pfarrgemeinden die diversen Festgottesdienste musikalisch mit und veranstalten alljährlich Adventkonzerte.
- Der/m Pfarrer/in steht ein Pfarrhaus (Einfamilienhaus mit zirka 140 m² Wohnfläche und großzügigem Garten) in verkehrsberuhigter Lage zur Verfügung.
- Zur Unterstützung der/s Pfarrer/in/s stehen Lektoren zur Verfügung.

In beiden Pfarrgemeinden freut sich ein engagiertes Mitarbeiterteam auf die Zusammenarbeit mit der/m neuen Pfarrer/in.

Die Pfarrgemeinden freuen sich auf eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer und bitten Sie, Ihre Bewerbung bis 31. Mai 2011 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde Stoob zu richten:

Evangelisches Pfarramt A. B. Stoob, Hauptstraße 144, 7344 Stoob, Tel. und Fax (02612) 434 91, E-Mail: evang.stoob@aon.at

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Kurator Hans Peter Tröscher, Tel. 0664-73910555,
Kurator RegR Manfred Knahr, Tel. 0664-5028141.

50. Zl. GD 398; 362/2011 vom 21. Feber 2011

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Jenbach

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Jenbach, Martin-Luther-Platz 1, 6200 Jenbach, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: jenbach@evang.at

Kundmachung des Evangelischen Oberkirchenrates H. B.

51. Zl. HB 01; 363/2011 vom 21. Feber 2011

Evangelische Kirche H. B. Seelenstandsbericht 2010

| | Wien- Innere Stadt | Wien- Süd | Wien- West | Ober- wart | Linz | Bregenz | Dornbirn | Feldkirch | Bludenz | Gesamt |
|---------------------|-----------------------|--------------|---------------|---------------|------------|--------------|--------------|--------------|------------|---------------|
| Mitglieder H. B. | 2.847 | 1.322 | 983 | 1.452 | 533 | 176 | 62 | 136 | 188 | 7.699 |
| Mitglieder B.A. | | | | | 97 | 2.214 | 1.572 | 1.605 | 699 | 6.187 |
| Gesamt | 2.847 | 1.322 | 983 | 1.452 | 630 | 2.390 | 1.634 | 1.741 | 887 | 13.886 |
| Eintritte | 4 | 4 | 9 | 5 | 8 | 6 | 2 | 1 | 1 | 40 |
| Austritte | 40 | 24 | 19 | 3 | 4 | 66 | 44 | 37 | 9 | 246 |
| Getaufte | 26 | 9 | 9 | 15 | 8 | 13 | 14 | 15 | 8 | 117 |
| Todesfälle | 28 | 11 | 2 | 21 | 5 | 17 | 21 | 6 | 3 | 114 |
| Zuzüge und Inla | 43 | 44 | 33 | 4 | 6 | 10 | 35 | 57 | 9 | 241 |
| Wegzüge Inland | 58 | 20 | 39 | — | 3 | 6 | 29 | 81 | 7 | 243 |
| Zuzüge Ausland | 26 | — | — | — | — | 161 | 12 | | 1 | 200 |
| Wegzüge Ausland | 20 | 9 | 17 | — | — | 48 | 254 | | 4 | 352 |
| Wahlgemeindezuzüge | 11 | — | 3 | 3 | — | — | — | | — | 17 |
| Wahlgemeindeabgänge | 3 | — | 5 | — | — | — | — | | — | 8 |
| KonfirmandInnen | 17 | 9 | 5 | 13 | — | 15 | 9 | 18 | 7 | 93 |
| Getraute | 11 | 2 | — | 2 | — | 3 | 4 | | 2 | 24 |
| Bestattete | 27 | 8 | 11 | 21 | — | 17 | 19 | 6 | 8 | 117 |

Dipl.-Ing. Klaus Heußler
Oberkirchenrat

Pfarrer Mag. Thomas Hennefeld
Landessuperintendent

Kirchliche Mitteilungen



Der Herr über Leben und Tod hat Frau

Hermine BECKER

geborene Titz, geboren am 21. Mai 1920, Ehefrau von Pfarrer i. R. Mag. Heinz Becker, am Mittwoch, dem 16. Feber 2011, in Wien im 91. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 768; 334/2011 vom 17. Feber 2011.)



Der Herr über Leben und Tod hat Frau

Dkfm. Erna Mathilde NIEDERWIMMER

geb. Grimme, geboren am 22. Dezember 1927, Gattin des Theologieprofessors em. Dr. Kurt Niederwimmer, am Montag, dem 7. Feber 2011, in Wien im 84. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 0975; 380/2011 vom 22. Feber 2011.)

P. b. b. Erscheinungsort Wien

Das Evangelische Kirchenamt A. B.

sucht zum ehest möglichen Eintritt

eine/n Sekretär/in.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Mehrjährige Berufserfahrung insbesondere in der Sekretariatsorganisation, EDV-Kenntnisse (MS-Office), Grundkenntnisse in Stenografie, ausgezeichnete Deutschkenntnisse, Englisch wünschenswert.

Arbeitsbereiche:

Sekretariat für den juristischen Oberkirchenrat und in der Rechtsabteilung des Evangelischen Kirchenamtes A. B., Verwaltungstätigkeit.

Leistungsgerechte Entlohnung nach Qualifikation und kirchlichem Gehaltsschema.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf senden Sie bitte ehest möglich an Oberkirchenrat Dr. Raoul Kneucker, Evangelisches Zentrum, Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, oder vorzugsweise per E-Mail an r.kneucker@evang.at

Für weitere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Dr. Günter Reimeir, Kirchenrat für juristische Angelegenheiten, unter 0699-18877006 zur Verfügung.